

JAHRESBERICHT

SCHUTZ. BERATUNG.
PERSPEKTIVE.

Für eine Zukunft ohne Gewalt.

IMPRESSUM

Mannheimer Frauenhaus e.V.

Verwaltung und Geschäftsstelle
Postfach 12 13 48
68064 Mannheim
Telefon: 0621 49 30 73 0
Fax: 0621 49 30 73 50
E-Mail: verwaltung@frauenhaus-fiz.de

Frauenhaus

Postfach 12 13 48
68064 Mannheim
Telefon: 0621 49 30 73 10
Fax: 0621 49 30 73 60
E-Mail: frauenhaus@frauenhaus-fiz.de

Fraueninformationszentrum (FIZ)

Eichendorffstrasse 66-68
68167 Mannheim
Telefon: 0621 49 30 73 20
Fax: 0621 49 30 73 70
E-Mail: fiz@frauenhaus-fiz.de

Spendenkonto

Förderverein Mannheimer Frauenhaus e.V.
Bankverbindung:
Sparkasse Rhein Neckar Nord
IBAN: DE17 6705 0505 0030 2467 21
BIC: MANSDE66XXX

INHALT

Bericht aus dem Verein	6
Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung	12
Das Jahr in Zahlen	15
Unterstützung und Spenden	23
Ausblick 2026	27

GRUSSWORT DES VORSTANDES

**Liebe Mitglieder,
liebe Freund:innen des Mannheimer Frauenhaus e.V.,
liebe Kooperationspartner:innen und Unterstützer:innen,**

das Jahr 2025 war für unseren Verein ein außergewöhnliches Jahr – geprägt von tiefen Einschnitten, großen Herausforderungen und zugleich von einem starken Zusammenhalt.

Am 26. März 2025 mussten wir von unserer Geschäftsführerin Nazan Kapan Abschied nehmen. Ihr Tod hat uns alle tief erschüttert. Mit ihr verloren wir nicht nur eine engagierte Geschäftsführerin, sondern auch einen besonderen Menschen, der unseren Verein über viele Jahre mit großem fachlichen Engagement, Herz und Weitblick geprägt hat. Ihr Einsatz für den Schutz von Frauen und Kindern wird unvergessen bleiben.

Nach ihrem Tod übernahm der Vorstand ehrenamtlich die Verantwortung für die Führung des Vereins. Diese Zeit war für alle Beteiligten mit einer hohen zusätzlichen Belastung verbunden. Neben den klassischen Vorstandsaufgaben galt es, laufende Prozesse aufrechtzuerhalten, Projekte weiterzuführen und gleichzeitig die Weichen für die Zukunft zu stellen. Dass uns dies gelungen ist, verdanken wir vor allem dem außerordentlichen Engagement unserer Mitarbeiter:innen im Frauenhaus und im Fraueninformationszentrum (FIZ). Ihnen allen gilt unser aufrichtiger Dank.

Mit Marija Mavrak konnten wir zum 16. Juni 2025 eine neue Geschäftsführerin gewinnen. Sie hat sich mit großem Engagement, hoher Fachlichkeit und bemerkenswerter Schnelligkeit in ihre vielfältigen Aufgaben eingearbeitet. Ihre Unterstützung bedeutet für den gesamten Verein eine große Entlastung und gibt uns Zuversicht für die kommenden Jahre.

Trotz der besonderen Situation konnten die zentralen Aufgaben unseres Vereins jederzeit zuverlässig erfüllt werden. Frauen und Kinder in akuten Krisensituationen fanden weiterhin Schutz, Beratung und Begleitung. Neben der sicheren Unterbringung standen die psychosoziale Stabilisierung, die Unterstützung bei rechtlichen und sozialen Fragestellungen sowie die Entwicklung neuer Lebensperspektiven im Mittelpunkt unserer Arbeit. Auch unsere Präventions- und Öffentlichkeitsarbeit wurde mit großem Engagement fortgeführt.

Die Anforderungen an unsere Arbeit wachsen stetig. Die psychosozialen Belastungen der Bewohnerinnen nehmen zu, Fallkonstellationen werden komplexer und die angespannte Situation auf dem Wohnungsmarkt führt häufig zu längeren Aufenthalten im Frauenhaus. Umso wichtiger ist es, dass wir als Verein handlungsfähig bleiben und den betroffenen Frauen und Kindern auch künftig verlässliche Unterstützung bieten können.

Auch auf Projektebene konnten wir wichtige Entwicklungen verzeichnen. Das Kooperationsprojekt „Segel“ mit dem Drogenverein wurde erfolgreich fortgeführt. Mit dem Präventionsprojekt „Mächtig verliebt“ erreichten wir erneut zahlreiche Schulklassen in Mannheim und sensibilisierten Jugendliche für das Thema Gewalt in Paarbeziehungen. Besonders freuen wir uns darüber, seit 2025 am bundesweiten Modellprojekt „Unterschiedlich und doch stark“ mitzuwirken. Als eine von sechs Modelleinrichtungen setzen wir uns intensiv mit den Themen Intersektionalität, Rassismuskritik und Inklusion im Frauenhauskontext auseinander und entwickeln unsere Arbeit kontinuierlich weiter.

GRUSSWORT DES VORSTANDES

Mit der Verabschiedung des Gewalthilfegesetzes wurden im Jahr 2025 wichtige politische Weichen für die Zukunft des Hilfesystems gestellt. Wir begleiten diesen Prozess aufmerksam und bringen unsere fachliche Expertise im Austausch mit dem zuständigen Ministerium ein. Gleichzeitig beobachten wir mit Sorge mögliche Kürzungen im sozialen Bereich, die insbesondere die Arbeit unseres Fraueninformationszentrums betreffen könnten. Gerade in Zeiten steigender Bedarfe ist eine verlässliche Finanzierung von Beratungs- und Schutzangeboten unverzichtbar.

Ein weiteres bedeutendes Zukunftsprojekt bleibt die Planung unseres neuen Frauenhauses. Gemeinsam mit den beauftragten Architekt:innen konnten wir im vergangenen Sommer über den aktuellen Planungsstand informieren. Dabei bleibt die Sicherung einer langfristig tragfähigen Finanzierung eine der zentralen Herausforderungen.

Unser herzlicher Dank gilt allen, die unsere Arbeit ermöglichen und unterstützen: unseren Mitarbeiter:innen, den ehrenamtlich Engagierten, unseren Kooperationspartner:innen, Förderinstitutionen, Spender:innen und Mitgliedern. Euer Vertrauen und eure Unterstützung sind die Grundlage dafür, dass wir Frauen und Kindern in schwierigen Lebenssituationen Schutz, Perspektiven und neue Hoffnung geben können.

Gemeinsam setzen wir uns dafür ein, dass Gewalt gegen Frauen und Kinder keinen Platz in unserer Gesellschaft hat.

Marion Baader

1. Vorsitzende

im Namen des Vorstandes des Mannheimer Frauenhaus e.V.



BERICHT AUS DEM FRAUENHAUS

BERICHT AUS DEM VEREIN

Wir trauern um unsere Geschäftsführerin Nazan Kapan (1962–2025).

Geschäftsführerin, Lokalpolitikerin, Visionärin – und das alles mit einer unglaublichen Energie und Leidenschaft: Nazan Kapan war nicht nur Mitstreiterin im Kampf für eine gerechtere Welt, sondern Inspiration und Mutmacherin. Mit großer Trauer nehmen wir Abschied von einer geschätzten Kollegin und einer unglaublichen Frau. Sie hinterlässt eine Lücke, die kaum zu füllen sein wird – fachlich wie menschlich.

Geboren in der Türkei, aufgewachsen in Duisburg als Tochter einer Arbeiterfamilie, ging sie unbeirrt ihren Weg: Sie studierte Sozialpädagogik und zog ihren Sohn allein groß. Früh war ihr klar, dass sie etwas bewegen wollte – für Frauen, für Kinder, für Menschen, die in unserer Gesellschaft zu oft übersehen werden.

Seit 2019 war sie Geschäftsführerin des Mannheimer Frauenhauses. In dieser Rolle prägte sie nicht nur die Arbeit des Hauses, sondern auch das Leben vieler Frauen, die bei uns Schutz und Perspektive suchten. Für das Team war sie eine starke, inspirierende Führungskraft. Für viele Frauen da draußen: eine Mutmacherin, eine Stimme, eine Visionärin.

Frauen zu helfen war ihr Herzensthema. Doch ihr Engagement ging weiter: Sie setzte sich für alle ein, die benachteiligt, ausgegrenzt oder überhört wurden: nicht nur als Sozialarbeiterin, sondern auch als leidenschaftliche Kommunalpolitikerin. Zuletzt als Stadträtin und Sprecherin für Gleichstellung, Soziales, Queer und Menschen mit Behinderung, setzte sie sich auch hier unermüdlich für eine Gesellschaft ein, die für alle ist.

Bis zuletzt hatte sie eine klare Vision vor Augen: eine gerechtere, gewaltfreie Zukunft. Und sie wusste wie kaum eine andere, Menschen dafür zu gewinnen. Wir verlieren mit Nazan Kapan eine unermüdliche Kämpferin, eine kluge Kollegin, eine leidenschaftliche Mitstreiterin – und einen ganz besonderen Menschen.

Nazan, wir werden dich sehr vermissen.

Dein Wirken tragen wir weiter – für die Zukunft, die wir gemeinsam vor Augen hatten.

„Umut en karanlık anda bile parlar.“ – Hoffnung leuchtet selbst im dunkelsten Moment.



Bild: © SPD Mannheim

BERICHT AUS DEM VEREIN

„Verstehen, begleiten, stärken“ – Marija Mavrak ist neue Geschäftsführerin des Mannheimer Frauenhaus e.V.

Der Mannheimer Frauenhaus e.V. hat seit dem 16. Juni 2025 eine neue Geschäftsführerin: Marija Mavrak. Mit ihr übernimmt eine erfahrene Sozialwissenschaftlerin die Leitung, die fachliche Kompetenz mit einer tiefen persönlichen Verbindung zu den Themen Flucht, Integration und Schutz in schwierigen Lebenslagen vereint.

1992 kam Marija Mavrak als Kriegsflüchtling mit ihrer Familie aus Mostar (Bosnien und Herzegowina) nach Deutschland. Mannheim wurde schnell zu ihrer neuen Heimat. Die Herausforderungen des Ankommens und der Integration kennt sie aus eigener Erfahrung – eine Erfahrung, die ihre berufliche Laufbahn bis heute prägt.

Nach dem Studium der Diplom-Sozialwissenschaften engagierte sich Mavrak viele Jahre für zugewanderte Menschen, insbesondere für Familien aus Südosteuropa. Sie arbeitete unter anderem als Referentin für erwachsene Zuwanderer beim Deutschen Caritasverband und brachte sich ehrenamtlich im Mannheimer Migrationsbeirat ein. Zuletzt leitete sie die stationäre Wohnungsloseneinrichtung CFZ St. Martin der Diözese Speyer in Ludwigshafen – eine anspruchsvolle Aufgabe, die sie mit großem Verantwortungsbewusstsein und Menschlichkeit erfüllte.

„Ich weiß, wie es sich anfühlt, wenn man in einem neuen Land Schutz sucht und sich ein neues Leben aufbauen muss – als Frau, Mutter, Mensch. Deshalb ist mir die Arbeit im Frauenhaus ein echtes Herzensanliegen“, sagt Mavrak. „Ich möchte Betroffene nicht nur professionell begleiten, sondern ihnen auch Mut machen – durch echte Begegnung auf Augenhöhe.“



Marija Mavrak lebt mit ihrem Mann und ihrer kleinen Tochter in Mannheim. Ihre persönliche Geschichte ist eng verwoben mit den Themen, für die das Frauenhaus steht: Schutz, Neubeginn, Würde und Stärke.

Der Vorstand des Mannheimer Frauenhaus e.V. freut sich sehr über die neue Leitung. Marion Baader, 1. Vorsitzende des Vereins, betont: „Mit Marija Mavrak konnten wir eine Geschäftsführerin gewinnen, die nicht nur viel Erfahrung, sondern auch ein tiefes Verständnis für die Lebensrealitäten unserer Klientinnen mitbringt. Ihre Haltung, ihr Engagement und ihre Lebensgeschichte machen sie zu einer starken Stimme für unsere Arbeit. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und die Weiterentwicklung unserer Einrichtung unter ihrer Leitung.“

BERICHT AUS DEM VEREIN

Schutz und Perspektive im Frauenhaus

Das Mannheimer Frauenhaus bietet Frauen und ihren Kindern, die von häuslicher Gewalt betroffen sind, Schutz, Sicherheit und umfassende Unterstützung. Ziel unserer Arbeit ist es, Frauen auf ihrem Weg in ein selbstbestimmtes und gewaltfreies Leben zu begleiten und gemeinsam neue Perspektiven zu entwickeln.

Unser multiprofessionelles Team unterstützt die Bewohnerinnen in ihrer individuellen Lebenssituation. Dazu gehören psychosoziale Beratung und Stabilisierung, Unterstützung bei rechtlichen und sozialen Fragen sowie die Begleitung bei der Entwicklung persönlicher Zukunftsperspektiven.

Ein wichtiger Bestandteil der Arbeit ist auch die Begleitung der Kinder. Kinder, die mit ihren Müttern Schutz im Frauenhaus suchen, haben Gewalt häufig unmittelbar miterlebt. Sie erhalten altersgerechte Unterstützung, pädagogische Begleitung und Möglichkeiten, wieder Sicherheit und Stabilität zu erleben.

Im Alltag des Frauenhauses schaffen gemeinsame Aktivitäten Räume für Begegnung und Entlastung. Im Jahr 2025 fanden unter anderem folgende Angebote statt:

- Selbstbehauptungs- und Selbstverteidigungstraining mit Aljona von den Thai Bombs
- gemeinsame Frühstücke und Ausflüge
- kreative Angebote für Frauen und Kinder
- Teilnahme an Aktionen zum Internationalen Frauentag
- Informationsstand zum 25. November gemeinsam mit dem Frauenhaus Heckertstift beim Heimspiel der Adler Mannheim
- gemeinsamer Besuch des Mannheimer Weihnachtsmarktes

Diese Angebote stärken Gemeinschaft, Selbstvertrauen und Teilhabe und geben den Bewohnerinnen und Kindern Momente von Normalität in einer belastenden Lebensphase.

Kinderbereich

Kinder sind von häuslicher Gewalt immer mitbetroffen – unabhängig davon, ob sie Gewalt direkt erleben oder die Gewalt gegen ihre Mutter miterleben. Die Erfahrungen können ihre emotionale, soziale und körperliche Entwicklung nachhaltig beeinflussen. Der Kinderbereich des Mannheimer Frauenhauses bietet den Kindern einen geschützten Raum, in dem sie Sicherheit, Stabilität und Unterstützung erfahren können.

Unser pädagogisches Team begleitet die Kinder individuell und orientiert sich an ihrem Alter, ihren Bedürfnissen und ihrer persönlichen Lebenssituation. Ein Schwerpunkt liegt auf der psychosozialen Begleitung und der Unterstützung bei der Verarbeitung belastender Erfahrungen.

Darüber hinaus werden die Kinder bei der Rückkehr in einen geregelten Alltag unterstützt – beispielsweise bei der Integration in Kindertageseinrichtungen, Schulen oder Freizeitangeboten.

Im Jahr 2025 fanden zahlreiche Angebote statt:

- kreative Bastel- und Spielangebote
- gemeinsame Ausflüge in den Luisenpark, Herzogenriedpark und Käfertaler Wald
- Besuche von Museen und Kino
- Babygruppe mit spielerischen Bewegungs- und Musikangeboten
- Hausaufgabenbetreuung für Schulkinder
- gemeinsame Feste und Geburtstagsfeiern

Gerade in einer Lebensphase, die häufig von Unsicherheit geprägt ist, schaffen diese Angebote positive Erlebnisse und geben den Kindern ein Stück Normalität zurück.

BERICHT AUS DEM VEREIN

Schutzraum SEGEL

Der Schutzraum SEGEL ist ein Kooperationsprojekt zwischen dem Mannheimer Frauenhaus e.V. und dem Drogenverein Mannheim e.V. und bietet eine geschützte, anonyme Unterkunft für gewaltbetroffene Frauen mit Suchtproblematik sowie deren Kinder. SEGEL schließt eine bisherige Versorgungslücke, indem es Frauen mit Substanzabhängigkeit oder schädlichem Substanzkonsum aufnimmt, die von akuter körperlicher, psychischer, sexualisierter oder ökonomischer Gewalt im sozialen Nahraum betroffen oder bedroht sind.

Im Jahr 2025 wurden im Schutzraum SEGEL insgesamt zwölf Frauen und ein Kleinkind aufgenommen. Die Aufnahmen erfolgten in akuten Krisensituationen, in denen die betroffenen Frauen einen dringenden Schutz- und Stabilisierungsbedarf aufwiesen.

Häufig standen hinter den Aufnahmen gewaltbelastete Beziehungskonstellationen, die zusätzlich durch Alkohol oder andere Substanzen geprägt waren. SEGEL fungierte daher als sicherer Raum zur Entlastung, Stabilisierung und Entwicklung neuer Perspektiven.

Ein zentraler Schwerpunkt der Arbeit lag auf der Weitervermittlung in passende Hilfesysteme, insbesondere im Bereich der Abhängigkeitsbehandlung. Im Jahr 2025 konnten fünf Frauen in die Entgiftung beim Zentralinstitut für Seelische Gesundheit und Psychiatrischen Zentrum Nordbaden vermittelt werden. Darüber hinaus wurde eine Frau in eine Sucht-Rehabilitation vermittelt.

Eine besondere Entwicklung im Berichtszeitraum war die durchgehend hohe Auslastung des Schutzraums SEGEL. Die Vielzahl an Anfragen verdeutlicht den hohen Bedarf und zeigt, dass sich SEGEL als wichtige und verlässliche Anlaufstelle für diese Zielgruppe etabliert hat.

Beratung und Perspektive im Fraueninformationszentrum (FIZ)

Das Fraueninformationszentrum (FIZ) bietet Frauen in unterschiedlichen Lebenssituationen Beratung, Unterstützung und Orientierung. Neben der individuellen Beratung stehen niedrigschwellige Angebote im Mittelpunkt, die Begegnung, Austausch und gesellschaftliche Teilhabe ermöglichen.

Gruppenangebote und Begegnung

Ein fester Bestandteil des Angebots ist das monatliche Frauenfrühstück. Die Treffen fanden 2025 sowohl in den Räumen des FIZ als auch im Herzogenriedpark und Luisenpark statt. Sie bieten Frauen die Möglichkeit, Kontakte zu knüpfen, sich auszutauschen und Unterstützung in geschützter Atmosphäre zu erfahren.

Weitere gemeinsame Aktivitäten waren unter anderem:

- Sommerausflug in den Käfertaler Wald mit Picknick und Minigolf
- Führung durch das MARCHIVUM anlässlich des Internationalen Tages zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen
- gemeinsamer Besuch des Mannheimer Weihnachtsmarktes mit Frauen und Kindern



BERICHT AUS DEM VEREIN

Arbeit mit geflüchteten Frauen

Seit 2017 bietet das FIZ einen monatlichen Frau-entreff für Frauen mit Fluchtgeschichte und ihre Kinder an.

Während der Sommermonate fanden die Treffen im Herzogenriedpark statt. Ergänzend wurden gemeinsame Ausflüge organisiert, unter anderem in die Kunsthalle Mannheim, das Technoseum, den Luisenpark und den Weihnachtszirkus.

Darüber hinaus führte das FIZ Informationsveranstaltungen in Gemeinschaftsunterkünften durch. Dabei wurden Frauen mit Unterstützung von Sprachmittler:innen über Hilfsangebote und Schutzmöglichkeiten informiert.

Die Zusammenarbeit mit Unterstützer:innen, Behörden und Beratungsstellen bleibt ein wichtiger Bestandteil dieser Arbeit. Als Mitglied des Bündnisses Sicherer Hafen Mannheim setzt sich das FIZ gemeinsam mit weiteren Akteur:innen für wirksame Gewaltschutzkonzepte in Gemeinschaftsunterkünften ein.



Präventionsprojekt „Mächtig verliebt“

Viele Jugendliche erleben bereits in ihren ersten Beziehungen Grenzverletzungen oder Gewalt. Mit dem Präventionsprojekt „Mächtig verliebt“ setzt das FIZ frühzeitig an und stärkt Jugendliche darin, respektvolle und gleichberechtigte Beziehungen zu gestalten.

Das Angebot richtet sich an Schüler:innen ab der achten Klassenstufe. In Workshops werden Themen wie Grenzen, Kommunikation, Warnsignale von Gewalt und Unterstützungsmöglichkeiten bearbeitet.

Im Jahr 2025 fanden Workshops an der Eberhard-Gothein-Schule sowie an der Max-Hachenburg-Schule statt. Dabei wurde deutlich, dass viele Jugendliche bereits Erfahrungen mit Grenzverletzungen gemacht haben, gleichzeitig aber häufig wenig über bestehende Beratungsangebote wissen.

Darüber hinaus führte das FIZ eine Informationsveranstaltung für angehende Erzieher:innen am Fröbelseminar durch.

Das Projekt wird unter anderem von Sicherheit in Mannheim (SiMA e. V.) gefördert.



ÖFFENTLICHKEITS- ARBEIT UND VERNETZUNG

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT UND VERNETZUNG

Die öffentliche Sichtbarkeit unserer Arbeit ist ein wichtiger Bestandteil des Gewaltschutzes. Durch Veranstaltungen, Aktionen und fachlichen Austausch informieren wir über häusliche Gewalt, machen Unterstützungsangebote bekannt und setzen gemeinsam mit unseren Kooperationspartner:innen Zeichen gegen Gewalt an Frauen.

One Billion Rising

Am 14. Februar 2025 beteiligte sich das FIZ an der weltweiten Kampagne „One Billion Rising“ in der Alten Feuerwache Mannheim. Mit einem Informationsstand informierten wir über unsere Beratungsangebote und kamen mit zahlreichen Besucher:innen ins Gespräch.

Die Aktion machte sichtbar, wie wichtig gesellschaftliche Solidarität und gemeinsames Engagement gegen Gewalt an Frauen und Mädchen sind.

Internationaler Frauentag

Anlässlich des Internationalen Frauentags am 8. März beteiligten sich Mitarbeiter:innen des Frauenhauses und des FIZ am Aktionstag „Stolz, stark, solidarisch“ der Mannheimer Abendakademie.

Mit einem Informationsstand informierten wir über unsere Arbeit und die Situation gewaltbetroffener Frauen und Kinder. Im Anschluss nahmen wir gemeinsam mit dem Feministischen Bündnis Mannheim an der Demonstration für Gleichberechtigung und gegen Gewalt an Frauen teil.

Fachtag und fachlicher Austausch

Das FIZ beteiligt sich aktiv an regionalen Netzwerken und Fachgremien. Am 26. März 2025 fand der Fachtag „Häusliche Gewalt und Umsetzung der Istanbul-Konvention“ statt, der von den Arbeitskreisen Elternkonsens sowie Partnerschaftsgewalt und Kindeswohl organisiert wurde.

Der fachliche Austausch mit Expert:innen aus Wissenschaft und Praxis stärkt die gemeinsame Weiterentwicklung des Hilfesystems.

Darüber hinaus veranstaltete das FIZ gemeinsam mit der Mannheimer Abendakademie einen Fachvortrag zum Thema Antifeminismus. Die Veranstaltung beschäftigte sich mit gesellschaftlichen Entwicklungen und deren Bedeutung für die Arbeit im Gewaltschutz.

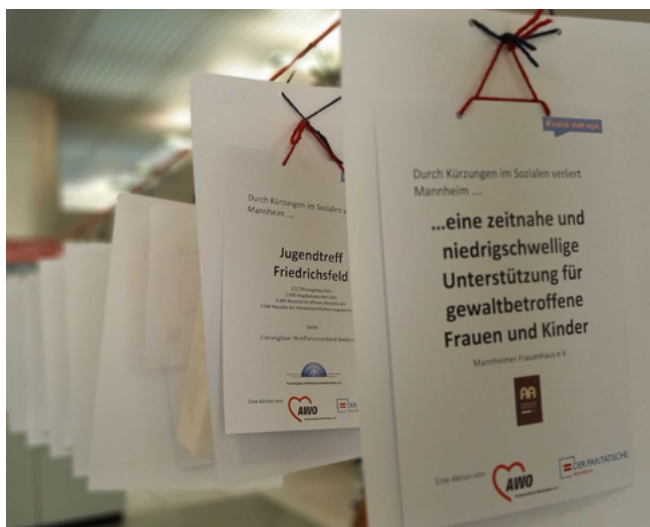


ÖFFENTLICHKEITSARBEIT UND VERNETZUNG

Charity Rave und #sozialstattegal

Am 26. Juli 2025 veranstaltete das Nox Kollektiv Mannheim einen Charity Rave zugunsten des Mannheimer Frauenhaus e. V. Gemeinsam mit Kolleginnen aus dem Frauenhaus und Mitgliedern des Vorstandes informierte das FIZ mit einem Stand über die Arbeit des Vereins.

Am 29. Juli beteiligte sich das FIZ an der Aktion #sozialstattegal des Paritätischen Wohlfahrtsverbands Baden-Württemberg und der AWO Mannheim. Gemeinsam mit weiteren Trägern der freien Wohlfahrtspflege wurde auf die Bedeutung einer verlässlichen sozialen Infrastruktur und die Folgen möglicher Kürzungen aufmerksam gemacht.





DAS JAHR IN ZAHLEN

DAS JAHR IN ZAHLEN

Statistik Frauenhaus

Belegungsstatistik Frauenhaus (FH) und Außenwohnungen (AW)	2025 FH	2025 AW	2025 Gesamt
Anzahl ausgezogener Frauen absolut	23	6	29
Anzahl ausgezogener Kinder absolut	26	5	31
Durchschnittliche Belegung gesamt	16,1	9,1	25,2
Auslastung in % gesamt	76,7	75,8	76,4
Platzangebot Frauenhaus	21		
Platzangebot Außenwohnungen		12	
Platzangebot gesamt			33

Aufgenommene	2025 FH	2025 AW	2025 Gesamt
Frauen	24	6	30
Kinder	28	5	33
Personen gesamt	52	11	63

Abgewiesene	2025 Gesamt
Frauen	65
Kinder	43
Personen gesamt	108

DAS JAHR IN ZAHLEN

Aufenthalt	2025 FH	2025 AW	2025 Gesamt
Erstmaliger Frauenhaus-aufenthalt	69,57 %	100 %	76 %
Mehrfacher Frauenhaus-aufenthalt	30,43 %	0 %	24 %
Durchschn. Aufenthalt Außenw. in Monaten		5,6	
Durchschn. Aufenthalt Frauenhaus in Monaten	4,5		4,7

Aufenthaltsdauer	2025 FH	2025 AW	2025 Gesamt
bis 1 Woche	30,43 %	0 %	24,14 %
1 Woche bis 1 Monat	26,09 %	0 %	20,69 %
1 - 3 Monate	0,00 %	33,33 %	6,90 %
3 - 6 Monate	4,35 %	50 %	13,79 %
6 - 12 Monate	21,74 %	0 %	17,24 %
Länger	17,39 %	16,67 %	17,24 %

DAS JAHR IN ZAHLEN

Herkunftsorte	2025 FH	2025 AW	2025 Gesamt
Mannheim	0 %	83,33 %	17,24 %
Rhein-Neckar-Kreis	8,70 %	0 %	6,90 %
Sonstige Baden-Württemberg	39,13 %	0 %	31,03 %
Rheinland-Pfalz	17,39 %	16,67 %	17,24 %
Hessen	21,74 %	0 %	17,24 %
Sonstige Deutschland	13,04 %	0 %	10,35 %
Ausland	0 %	0 %	0 %
Sonstige	0 %	0 %	0 %

Staatsangehörigkeit	2025 FH	2025 AW	2025 Gesamt
Deutschland	47,83 %	66,66 %	51,72 %
EU-Ausland	13,04 %	16,67 %	13,79 %
Sonst. Osteuropa inkl. Russland	26,09 %	16,67 %	24,14 %
Türkei	0 %	0 %	0 %
Afrika	4,35 %	0 %	3,45 %
ehem. Jugoslawien	0 %	0 %	0 %
Asien	0 %	0 %	0 %
Amerika	8,70 %	0 %	6,90 %
Australien und Ozeanien	0 %	0 %	0 %
Sonstige	0 %	0 %	0 %

DAS JAHR IN ZAHLEN

Altersstruktur Frauen	2025 FH	2025 AW	2025 Gesamt
18 - 20	0 %	0 %	0 %
20 - 25	30,43 %	0 %	24,14 %
25 - 30	30,43 %	33,33 %	31,03 %
30 - 40	26,09 %	50 %	31,03 %
40 - 50	8,70 %	0 %	6,90 %
50 - 60	4,35 %	0 %	3,45 %
Älter	0 %	16,67 %	3,45 %

Alter der Kinder bei Einzug	2025 FH	2025 AW	2025 Gesamt
0 - 1	7,69 %	0 %	6,45 %
1 - 3	38,46 %	20 %	35,48 %
3 - 6	23,08 %	20 %	22,58 %
6 - 12	26,92 %	60 %	32,26 %
Älter	3,85 %	0 %	3,23 %

DAS JAHR IN ZAHLEN

	2025 FH	2025 AW	2025 Gesamt
Selbstzahlerinnen (nur Nutzungsentgeld)	4,35 %	16,67 %	6,90 %
Teilzahlerinnen (nur Nutzungsentgeld)	0 %	16,67 %	3,45 %
ALG II vor Frauenhausaufenthalt	47,83 %	33,33 %	44,83 %
ALG II im Frauenhaus	47,83 %	33,33 %	44,83 %

Verbleib der Frauen	2025 FH	2025 AW	2025 Gesamt
Eigene Wohnung	39,13 %	83,33 %	48,28 %
Zurück, Mann aus Whng.	4,35 %	0 %	3,45 %
Zurück in die gewaltgeprägte Lebenssituation	26,09 %	0 %	20,69 %
Anderes Frauenhaus	4,35 %	0 %	3,45 %
Sonstiges	26,09 %	16,67 %	24,14 %

Wohnort nach Frauenhausaufenthalt	2025 FH	2025 AW	2025 Gesamt
Mannheim	30,43 %	83,33 %	41,38 %
Auswärts	47,83 %	16,67 %	41,38 %
Unbekannt	21,74 %	0 %	17,24 %

DAS JAHR IN ZAHLEN

Statistik Fraueninformationszentrum (FIZ) - Beratung

Das Fraueninformationszentrum (FIZ) ist die Beratungsstelle des Mannheimer Frauenhaus e.V. Wir unterstützen Frauen in schwierigen Trennungs- und Scheidungssituationen. Darüber hinaus informieren und beraten wir Frauen zum Wohnungsverweis, Gewaltschutzgesetz und unterstützen Frauen, die von Stalking betroffen sind.

Beratung	2025
Ratsuchende insgesamt	589
davon Frauen	378
davon Angehörige	57
davon Fachpersonal	154
Beratungskontakte insgesamt	824

Bewertung:

Die Anfragen an Beratungen nehmen weiterhin stetig zu. Nicht nur die Anzahl der ratsuchenden Frauen steigt. Auch die Anfragen von Seiten des Fachpersonals bleiben auf hohem Niveau. Auch Angehörige und Freund:innen wenden sich vermehrt an das Fraueninformationszentrum und lassen sich beraten. Die Beratungsfälle werden zudem immer komplexer, was sich auch an den vermehrten Beratungskontakten zeigt. Neben Beratungsinhalten, wie dem Gewaltschutz und den Sorge- und Umgangsrechtlichen Fragen, welche ohnehin schon sehr zeitintensiv sind und sich oft schwierig gestalten, stellen sich natürlich auch Fragen der Existenzsicherung, zur Wohnungssituation und der psychosozialen Begleitung. Um den steigenden Anfragen auch in Zukunft qualitativ gerecht zu werden und Frauen gut beraten zu können, ist ein weiterer Ausbau der ambulanten Beratungsarbeit notwendig.

DAS JAHR IN ZAHLEN

Statistik Fraueninformationszentrum (FIZ) - Clearingstelle

Gemeinsam mit dem Heckertstift, Caritasverband Mannheim e.V., ist das Fraueninformationszentrum Träger der Clearingstelle (Interventionsstelle). Nach Erhalt der Polizeimeldung, aufgrund eines Einsatzes „Gewalt im sozialen Nahraum“, setzt sich die Clearingstelle proaktiv innerhalb von 48 Stunden mit den betroffenen Frauen in Verbindung. Wir informieren über die Maßnahmen des Wohnungsverweises und/oder sonstige Schutzmaßnahmen und vermitteln zu weiteren Stellen. Auch in diesem Jahr ist die Zahl der Meldungen an die Clearingstellen gestiegen. Im Jahr 2025 meldeten die Polizeidienststellen der Stadt Mannheim 136 Einsätze an das Fraueninformationszentrum (FIZ). Insgesamt konnte ein Erstkontakt mit 97 Betroffenen, Angehörigen und Fachkräften stattfinden. Oftmals werden weitere Fachdienste hinzugezogen wie z. B. die Polizei, Ordnungs-, Jugend-, Wohnungsamt, Ausländerbehörde, Familiengericht, Rechtsanwältl:innen usw.

Clearingstelle	2025
Anzahl der Meldungen	136
Erstkontakt gelungen	97
Weitere Kontakte	57
Kooperationskontakte	73
Weitervermittlung	95



UNTERSTÜTZUNG UND SPENDEN

UNTERSTÜTZUNG UND SPENDEN

GlücksSpirale unterstützt den Mannheimer Frauenhaus e.V. mit wertvoller Büroausstattung

01.12.2025

Der Mannheimer Frauenhaus e.V. und die Bewohnerinnen freuen sich über eine großzügige Sachspende der GlücksSpirale. Dank der Spende – bestehend aus einem modernen Schreibtisch, einem ergonomischen Bürostuhl, einem leistungsstarken Kopiergerät sowie zwei Kaffeeautomaten – konnten wir unsere Ausstattung sinnvoll erweitern und unsere tägliche Arbeit weiter verbessern.

Die neue Büroeinrichtung stärkt unsere internen Abläufe maßgeblich. Durch den zusätzlichen, vollständig eingerichteten Arbeitsplatz können wir unsere Personalstruktur flexibler organisieren und beispielsweise mehr Teilzeitmodelle ermöglichen. Dies entlastet unser Verwaltungsteam spürbar. Auch das neue Kopiergerät im Fraueninformationszentrum (FIZ) trägt dazu bei, wichtige administrative Prozesse zu beschleunigen, die für die Unterstützung der bei uns Schutz suchenden Frauen unverzichtbar sind.

Doch die Wirkung der Spende zeigt sich nicht nur hinter den Kulissen. Die beiden neuen Kaffeeautomaten im Frauenhaus und im FIZ haben sich schnell zu Orten der Begegnung entwickelt. Bei einer Tasse Kaffee können die Frauen zur Ruhe kommen, ins Gespräch kommen und ein Stück Normalität erleben.

Wir sind sehr dankbar für diese praktische und zugleich herzliche Unterstützung. Die Spende der GlücksSpirale trägt direkt dazu bei, dass wir Frauen in herausfordernden Lebenssituationen noch besser begleiten und stärken können.

Ein herzliches Dankeschön an die GlücksSpirale für diese wertvolle Hilfe!

UNTERSTÜTZUNG UND SPENDEN

Wir bedanken uns bei allen Spender:innen, die uns im vergangenen Jahr unterstützt haben und die wir hier nicht alle namentlich erwähnen können und hoffen, dass wir im kommenden Jahr wieder mehr Möglichkeiten im Rahmen von Veranstaltungen haben werden, auf das wichtige Thema häusliche Gewalt aufmerksam zu machen.

Danke auch an die zahlreichen Firmen, die uns mit Geld- und Sachspenden unterstützt haben:

- 1. Liselotte-Gymnasium Weinachtsmarkt 24**
- 2. Haus des Stiftens**
- 3. Weltfrauentag Stand Planken**
- 4. THE UK online giving foundation**
- 5. Mannheimer Bürgerstiftung**
- 6. Rittershaus**
- 7. Vita Cos Med**
- 8. Schroeder Benefitzkonzert**

Außerdem bedanken wir uns bei den Unterstützer:innen unseres Projekts „Neues Haus“: GBG, ENSEMBLE+, GO7 AG sowie all den Privatpersonen, die diesen Weg mitgestalten.

UNTERSTÜTZUNG UND SPENDEN

So kannst du uns unterstützen:

Wir freuen uns über neue Mitglieder unseres Vereins ebenso wie über Spenden.

In unserer Arbeit sind wir immer wieder auf praktische Unterstützung angewiesen wie z. B. Übersetzen oder Hilfe für Bewohnerinnen beim Umzug und der Ausstattung einer neuen Wohnung.

Die beste Unterstützung für Bewohnerinnen und deren Kinder ist das Angebot bezahlbaren Wohnraums!

Mehr Informationen findest du auf unserer Webseite:

www.frauenhaus-fiz.de/unterstuetzen

Spendenkonto

Förderverein Mannheimer Frauenhaus e.V.

Bankverbindung:

Sparkasse Rhein Neckar Nord

IBAN: DE17 6705 0505 0030 2467 21

BIC: MANSDE66XXX

Bleib außerdem über alle aktuellen Meldungen hier auf dem Laufenden:

Homepage:

www.frauenhaus-fiz.de/

Facebook:

www.facebook.com/mannheimerfrauenhausev

Instagram:

www.instagram.com/mannheimer.frauenhaus.e.v/

LinkedIn:

www.linkedin.com/company/mannheimer-frauenhaus-e-v/

YouTube:

www.youtube.com/channel/UCwfKDRZBpgAma1dReVpDMyw

Wir bedanken uns bei den Leser:innen dieses Jahresberichts und freuen uns auf ein erfolgreiches Jahr 2026!



AUSBLICK 2026

AUSBLICK 2026

Auch im kommenden Jahr stehen wir vor wichtigen Aufgaben und Herausforderungen. Die Zahl und Komplexität der Unterstützungsbedarfe gewaltbetroffener Frauen und Kinder nehmen weiter zu. Gleichzeitig bleibt die Sicherung einer verlässlichen Finanzierung unserer Angebote eine zentrale Voraussetzung für unsere Arbeit.

Mit Blick auf die Zukunft werden insbesondere folgende Themen wichtig sein:

- Weiterentwicklung und Sicherung unserer Schutz- und Beratungsangebote
- Umsetzung und Begleitung der Anforderungen aus dem Gewalthilfegesetz
- Weiterentwicklung des Schutzraums SEGEL
- Fortführung der Präventionsarbeit mit Jugendlichen
- Planung und Realisierung des neuen Frauenhauses
- Weiterentwicklung unserer Arbeit im Bereich Intersektionalität, Rassismuskritik und Inklusion

Unser Ziel bleibt unverändert: Frauen und Kinder vor Gewalt zu schützen, ihnen Sicherheit zu geben und sie auf dem Weg in ein selbstbestimmtes Leben zu unterstützen.

Wir danken allen Mitarbeiter:innen, Ehrenamtlichen, Mitgliedern, Förder:innen, Spender:innen und Kooperationspartner:innen, die unsere Arbeit im Jahr 2025 begleitet und ermöglicht haben.

Gemeinsam schaffen wir Schutz, Perspektiven und neue Chancen.



Mannheimer Frauenhaus e.V.
Verwaltung und Geschäftsstelle
Postfach 12 13 48
68064 Mannheim
Telefon: 0621 49 30 73 0

Fax: 0621 49 30 73 50
E-Mail: verwaltung@frauenhaus-fiz.de